

Glasschutzvereinigung der Uhrmacher Ostthüringens und des Landesverbandes Thüringen der Juweliere, Gold- u. Silberschmiede

Oeftere Anfragen veranlassen mich, darauf aufmerksam zu machen, daß wir Uhrmacher und Juweliere in unsere Vereinigung aufnehmen, die den Verbänden angeschlossen sind. Unsere schon längere Zeit bestehende Versicherung bewährt sich vorzüglich, so daß der Mitgliederkreis ein immer größerer wird. Mit der Zahl der Mitglieder wächst die Reserve, weil der Vorstand bemüht bleibt, die notwendigen Ausgaben auf das mindeste zu beschränken. Irgendwelche untätigen Nutznießer werden nicht unterhalten, sondern nur Barauslagen für die Geschäftsführung gegeben. Entstandene Schäden wurden prompt für die Betroffenen erledigt, da auf die anständigste kollegialste Art, ohne zu feilschen und zu handeln, die Schäden in natura gedeckt werden. Der Prozentsatz der Schäden ist in unseren Geschäften viel niedriger als die Gesellschaften angeben, da die Gefahren der Scheiben nicht so hohe sind wie bei Fleischern, Bekleidungs- und sonstigen Geschäften, die keine Umbauten für die Scheiben kennen. Die Beiträge werden infolgedessen auch immer niedriger gehalten werden können, da der ganze kostspielige Apparat, wie er bei den Gesellschaften üblich ist, in Wegfall kommt.

Oefters als früher lesen wir heute in unseren Fachblättern die Berichte der Innungen und Unterverbände, in welchen der Ruf laut wird, sich Organisationen zu schaffen, die die wirtschaftlichen Vorteile ihrer Fachgruppen im Interesse ihrer Mitglieder ausnutzen. Das kann aber nur im Rahmen der Gesamtorganisation geschehen. Kleinere Vereinigungen können niemals leistungsfähig werden, immer und stets wird in der Größe auch die Macht liegen. Unnützlich ist die Verschwendung an Zeit und Erfahrung, wenn kleine und kleinste Grüppchen sich bilden. Im Interesse unserer Verbände dürfte es liegen, wenn alle im Reiche bestehenden Sterbe- und Glasschutzvereine sich zu einer Vereinigung finden würden. Genau so ließe sich die Einbruchshilfskasse besser ausbauen; die der Juweliere bewährt sich sehr gut. Im Laufe der Jahre dürfte es möglich sein, hier einen guten Grundstock zu schaffen für die Verbände. Die Landwirte haben es verstanden, sich schon früher Organisationen zu schaffen, die heute im Staate eine gebieterische Macht darstellen und mit ihren Nöten ein willigeres Ohr finden als die Handwerker. Uns tut es bitter Not, daß wir lernen, die Stärke einer kräftigen, guten Organisation zu verstehen, und für uns zu schmieden wissen.

Wir hoffen, daß in Hamburg Gelegenheit sein wird, die Besprechung über Glasschutz und sonstige Hilfskassen aufzunehmen, damit in der Zukunft auch eine geschlossene Macht in dieser Richtung geschaffen werden kann.

Der Vorstand der Ostthüringer Glasschutzvereinigung wird in Hamburg anwesend sein und ist gern bereit, weiteres zum Zusammenschluß in die Wege zu leiten. Für Kollegen, die sich für die Glasschutz-Sache interessieren, werden Satzungen und Anträge in Hamburg zur Stelle sein. **Otto Opitz (Gera, Schleizer Straße).**

Glasschutzvereinigung der Uhrmacher des Landesverbandes Württemberg. Wir machen darauf aufmerksam, daß sich unsere Geschäftsstelle bei Kollegen Albert Rathfelder (Stuttgart), Königstr. 2 (Tel. 23189), befindet. Sämtliche Anträge und Anfragen sind dorthin zu richten. Wir bitten um recht zahlreiche Anmeldungen.

Albert Rathfelder,
Geschäftsführer.

Eugen Rathfelder,
Vorsitzender.



Geldschränke. Die Firma C. Ade, Geldschrankfabrik in Berlin-Reinickendorf, fügt unserer heutigen Festnummer zur Reichstagung eine Beilage bei, auf die wir hinweisen. Die Firma Ade ist als solide und gute Geldschrankfabrik bekannt. Sie ist auch der Lieferant des Zentralverbandes. Durch ein besonderes Abkommen räumt die Firma den Mitgliedern des Zentralverbandes Vorzugspreise ein und vereinbart besonders günstige Zahlungsbedingungen. Auf der Reichstagung in Hamburg wird ein Schrank der Firma Ade ausgestellt sein, und zwar in dem eigenen Stande des Zentralverbandes.

Warnung für Auswanderungslustige. Kürzlich erschien in einer Fachzeitschrift eine Anzeige, in der Schneidergehilfen für Südamerika gesucht wurden. Ein Auswanderungslustiger meldete sich, worauf er eine mit „Benno Rothschild“ unterzeichnete Mitteilung bekam, daß er angenommen sei. Er habe nunmehr schnellstens hauptpostlagernd Düsseldorf verschiedene Ausweise sowie (was die Hauptsache war) 30 Mk. für Stempel, Paßausfertigung usw.

einzusenden. Der Auswanderungslustige war aber schlau genug, dies nicht zu tun, sondern er übergab den Brief der Kriminalpolizei. Mit Hilfe der Essener und Düsseldorfer Polizei entpuppte sich die ganze Geschichte als ein Schwindelmanöver. Ueber 300 Briefe von unvorsichtigen Auswanderungslustigen wurden dort auf der Post vorgefunden. Der Gauner ist bis jetzt noch unbekannt. — In jedem Falle hüte man sich vor der Absendung von Geld und Ausweispapieren.

Vaubeepe, Vereinigte Berlin - Pforzheimer Edelmetallgesellschaft m. b. H., Berlin. In das Handelsregister wurde eingetragen, daß die Zweigniederlassung in Pforzheim aufgehoben ist.

Aschendorf (Ostfriesld.). Hermann Fahling eröffnete eine Uhren- und Goldwarenreparaturwerkstatt.

Berlin. Herr Kollege Paul Fischer, Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 8, feiert am 1. August sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Bünde i. W. Seine Meisterprüfung im Uhrmachergewerbe bestand Herr Kollege Richard Buschmeier vor der Handwerkskammer in Bielefeld.

Corbach. Die Firma E. Vogell, Uhrmachermeister, wurde in das Handelsregister eingetragen.

Edenkoben. Am 20. Juli verschied infolge Herzschlages Herr Kollege Andreas Bumb.

Eggenfelden. Am 14. Juli 1924 wurde über das Vermögen des Uhrmachers Franz Xaver Mühlbacher der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Gerichtsassistent Starzner in Eggenfelden.

Frankenstein (Schles.). Am 3. August feiert die Firma Julius Jaschke ihr 90jähriges Geschäftsjubiläum. Gründer der Firma ist der Uhrmachermeister August Jaschke, der Vater des jetzigen Inhabers. Das Meisterstück des Gründers, eine Sekundenpendeluhr, versieht noch heute ihren Dienst im Schaufenster der Firma. 1881 ging das Geschäft in die Hände seines Sohnes, Julius Jaschke über, der das Geschäft weiter ausbaute und im Verein mit seinen beiden Söhnen heute noch führt. Die auf das beste eingerichtete Werkstätte gehört zu den wenigen, die sich mit Neuanfertigung feiner Präzisionsstaschenuhren befassen. Gangzeugnisse der großen Prüfung der deutschen Seewarte sprechen für die Güte und feine Handvollendung der gefertigten Werke. — Ein treuer Kundenkreis ist der Erfolg von viel Fleiß, Ausdauer und reeller Bedienung der Inhaber. Möge es Herrn Julius Jaschke sen. noch beschieden sein, das 100jährige Geschäftsjubiläum in Gesundheit zu erleben.

Glashütte. Aus noch nicht völlig aufgeklärter Ursache — wohl aber als eine Folge der gegenwärtigen schwierigen Geschäftsverhältnisse — legte der allseitig beliebte Inhaber der Firma Ludwig & Beier, Herr Fabrikbesitzer Wilhelm Ludwig, Hand an sich und ward am Freitag früh entseelt in seinem Kontor aufgefunden.

Jena. In das Handelsregister wurde eingetragen: Die Firma Hugo Heinecke, Uhren-, Gold- und Silberwaren, Sitz Jena, ist erloschen.

Nalla. Rudolf Tietze hat sich als Uhrmacher niedergelassen.

Osterfeld. Am 20. Juli verstarb Herr Kollege Anton Ziegler. Der Verstorbene konnte im vorigen Jahre noch sein 50jähriges Geschäftsjubiläum feiern.

Pfeffenhausen. Ueber das Vermögen des Uhrmachers H. Eichinger in Pfeffenhausen wurde vom Amtsgericht Rottenburg (Laaber) am 9. Juli das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Reichenberger in Rottenburg a. L.

Zum Punkt: Verschiedenes



Ich kann den Herren Kollegen nur raten, ihre Gehilfengesuche in der UHRMACHERKUNST erscheinen zu lassen □ Der Erfolg ist großartig!

